

## **Fürchtet euch nicht!**

**„Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll ...!“**  
(aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas)

Fürchtet euch nicht, so spricht der Engel, der „ums Eck“ schaut und so einen neuen Blick auf die Ereignisse wirft.

Fürchtet euch nicht – eine Zusage, wir müssen nicht in Angst erstarren. Wir können darauf hoffen und vertrauen, dass uns eine große Freude zuteilwird. Wenn wir uns ganz auf die Menschlichkeit und die Menschwerdung einlassen, wenn wir die Würde, die Einmaligkeit und den Wert jedes Menschen achten, gerade auch der Menschen, die am Rande stehen.

Fürchtet euch nicht! Wir müssen uns nicht verkriechen oder in Verschwörungstheorien Zuflucht suchen. Wir dürfen einen klaren Blick haben auf das, was ist; gerade auch in krisenhaften Zeiten. Und darauf vertrauen, dass das gute Leben für alle Menschen gemeint ist.  
Wenn wir teilen – Impfstoffe, Lebenschancen, Arbeit, Geld – dann kann der Stern erstrahlen und uns leuchten.

Fürchtet euch nicht, denn siehe, es gibt viele gute Ideen, wie wir die Corona-Krise bewältigen können. Wie wir aus der Krise gestärkt hervorgehen können, um die sozialen Schief lagen und die Klimakrise zu bewältigen.

Fürchtet euch nicht, denn siehe, die Musliminnen und Muslime sind nicht unsere „Feinde“, sondern unsere Geschwister, die wie wir in Frieden und Gerechtigkeit leben wollen.

Denn es sind nur wenige, die die Religionen für ihre ideologischen Machtansprüche vereinnahmen und gewaltvoll missbrauchen.

Fürchtet euch nicht, denn siehe, die geflüchteten Menschen wollen uns nichts wegnehmen, sie suchen ein Leben in Würde und Sicherheit vor tödlicher Bedrohung. Und wir haben viel Platz und Begegnungen können tiefe Freundschaften und Freude stiften.

Fürchtet euch nicht, denn siehe, die Arbeitslosigkeit ist kein Schicksal. Arbeitszeitverkürzung auf 30 Stunden, Arbeit teilen und intelligente Investitionen in die Zukunft werden Arbeit für die vielen schaffen.

Fürchtet euch nicht. Gemeinsam, solidarisch werden wir die Krisen in Chancen verwandeln. Wir haben jetzt gelernt, was alles geht, wenn der politische Wille da ist. Wieviel Geld zur Verfügung steht, um Menschenleben zu retten. Um wieviel mehr könnte das Geld dann auch zur Verfügung stehen, um allen Menschen – auch im globalen Süden – ein gutes Leben und gute Arbeit zu ermöglichen.

Dann wird uns eine große Freude zuteilwerden. Dann kann das Land neu erblühen. Die Menschen werden gesättigt sein und es braucht keine Angst mehr sein. Jedem Menschen nach seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten ...  
Dann wird das Lamm beim Wolf lagern und Schwerter werden zu Pflugscharen umgeschmiedet.

**Es werden Friede und Gerechtigkeit herrschen und eine große Freude.**